

## Lost Place Community informiert Fledermausschutz

### Ehemaliges FDGB-Heim „Fritz-Heckert“ bei Gernrode/Harz - Massenquartier für Fledermäuse

Sei der politischen Wende, mehr als 30 Jahre, steht der entkernte mehrstöckige Gebäudekomplex aus den 1950er Jahren leer. Seither wird es von vielen Abenteurern, Nostalgikern und von der Lost Place Community besucht. Die Spuren der Besucher sind unübersehbar: überall Schmierereien und „Graffitikünstler“ haben sich hier verwirklicht.



Aus der Lost Place Community kam der Hinweis an den AK Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V., dass bei dem Erstellen von „künstlerischen Werken“ sehr viele Fledermäuse aufgefallen sind.

Diesen Hinweisen wurde nachgegangen. Bei mehrfachen Kontrollen von Oktober bis Dezember 2021 wurden in Spalten und Lochziegeln bis 240 Zwergfledermäuse an einem Tag gezählt. Aber auch andere Arten wie Mopsfledermaus und Braunes Langohr wurden gesichtet. Es gibt Wandbereiche, die „zwitschern“ und welche die zum Teil mit Kot beklebt sind. Hier leben bedeutend mehr Fledermäuse als äußerlich sichtbar sind!

Am 14.12.2021 erfolgte bei windigem und kühlem Wetter ein Netzfang im ehemaligen Speiseraum. Unter acht gefangenen Zwergfledermäusen gelang ein Wiederfund einer Zwergfledermaus aus einem großen Schwärmquartier „Heuscheune“, NSG Bodetal, vom 14.07.2018. Im direkten Umfeld des Fangplatzes schliefen 78 Zwergfledermäuse und eine Mopsfledermaus. Die zuständige Naturschutzbehörde wurde über das Vorkommen informiert.

Hier z. B. Quartiere von Fledermäusen in Wänden und Decken.



Bilder: Links und Mitte: Zwergfledermäuse, Rechts: Mopsfledermaus



Im März 2022 wurden zahlreiche weitere Tiere beobachtet. Aus der Presse wurden Pläne bekannt, dass die Gebäude einer Nutzung zugeführt werden sollen. Jedoch ist hierbei zu berücksichtigen, dass der Fledermausschutz beachtet werden muss; hier leben Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Anhänge II und IV.

Massenwinterquartiere von Zwergfledermäusen waren bislang am Nordharz nicht bekannt. Welche weiteren Fledermausarten sich hier mit wieviel Individuen aufhalten, ist ebenfalls nicht bekannt.

Wenn Umbau- und Sanierungsarbeiten geplant werden, sind umfangreiche Untersuchungen und Ersatzmaßnahmen zum Schutz der Fledermäuse notwendig.